

Münchener Straße 2, 86949 Windach

Vorstandschaft:

Eveline Dasch-Hahn Tel. 08193- 243 0490

Linda Seisenberger Tel. 08193- 939 855

Dorothea Schwarz Tel. 08193- 996 558

info@eineweltwindach.de

linda.seisenberger@outlook.com

vorstand@eineweltwindach.de



www.eineweltwindach.de

Spendenkonto:

VR-Bank Landsberg-Ammersee e.G.

IBAN: DE56 7009 1600 0002 8522 25

BIC: GENODEF1DSS

Info-Brief März 2025

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ (Erich Kästner)

Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

Sie, liebe Freunde, haben mit Ihren Spenden, mit den Konzertbesuchen, den Einkäufen im Eine-Welt-Laden, den Mitbringenseln vom Weihnachtsbasar und dem ehrenamtlichen Engagement für den Verein dazu beigetragen, dass wir unseren Projekten in Myanmar, Uganda und Indien zum Jahresende 2024 jeweils 2.500 € und dem Kinderhospiz in Bad Grönenbach 2.000 € zusätzlich zukommen lassen konnten. Außerdem gingen noch 1.500 € an einen Verein, der sich um die notleidenden Kinder im Jemen kümmert.

Leider ist aber auch zu berichten, dass sich die politische und soziale Situation gerade in Myanmar weiter verschlechtert hat. Militärterror und immer größere Abhängigkeit vom Drogenanbau erschweren die humanitäre Arbeit des Projekts vor Ort immer mehr. Hinzu kommen bei den Projekten in Uganda und Indien die weltpolitischen Veränderungen in den USA. Und auch durch den Angriffskrieg Russlands in der Ukraine haben sich Spendenaktivitäten teils grundlegend verschoben.

Und trotzdem können wir von positiven Entwicklungen und Ergebnissen aus den von unserem Verein geförderten Projekten berichten. Es gibt Gott sei Dank Menschen, die Mut, Stärke, Kraft und Optimismus zeigen, die Vorbild sind und mitreißend tätig werden, wenn es um Hilfe für andere geht. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen allen, die durch Ihre Großzügigkeit dem Verein mit Spenden helfen und dessen Ziele teilen und freuen uns auf zukünftige Begegnungen und Ihr weiteres Interesse an unseren Veranstaltungen.

Im Folgenden kurze Eindrücke aus den Projekten direkt:

Projekt „Hand in Hand für Uganda“, Nkoni, Uganda

Ein Blitzschlag im September hat fast alle Solarpanels sowie die Speicherbatterien des Waisenhauses zerstört. Damit die Kinder, kurz vor Ende des Schuljahres auch abends weiterhin ihre Hausaufgaben machen oder lernen können, hat sich der Vorstand mit Hochdruck um Sponsoren zur Kostenübernahme von ca. 3.600 Euro zur Reparatur und Ersatz bemüht. Dies ist - vor allem durch einen großzügigen Spender – schnell gelungen und die Erneuerung und Reparatur der Solaranlage ist in Arbeit.

Inzwischen konnten bereits 14 Kinder des Projektes erfolgreich ihre Ausbildungen, z. B. zur Hebamme, im Bereich Automechanik oder Modedesign abschließen. Noch im Dezember werden fünf Jugendliche ihr Studium zur Medizinfachkraft beenden.

45 Kinder, zwischen fünf und 20 Jahren stehen in den Startlöchern in ein neues Schuljahr. Der Vorstand hofft, auch diese bis zu ihrem Abschluss finanziell unterstützen zu können.

Großen Anklang bei ausgewählten Jugendlichen und Kindern fand ein Computerkurs. Dieser wurde professionell und kostenlos durch einen befreundeten Computerspezialisten angeboten. Im Waisenhaus fanden drei Tageskurse für insgesamt 11 Teilnehmer statt.

„Prana-Projekt“/Nagaram, Indien

Als in den Weihnachtstagen 2004 ein Tsunami die Welt erschüttert und so viele Menschen hilflos zurücklässt, handeln Frau Dr. Hilde Link und Herr Dr. Matthias Laubscher als Mitbetroffene dieser Katastrophe spontan. Die Riesenwelle hat kurz vor ihrem Haus an der Südküste Indiens gestoppt, aber die Existenz und auch das Leben vieler Fischer aus ihrem Wahlheimatdorf waren zerstört.

Die beiden Ethnologen gründeten ein Hilfsprojekt, das seit nunmehr 20 Jahren auf eine sehr positive Bilanz zurückblicken kann. Ziel sollte es sein, dass Menschen in Not nicht zu Bettlern und Bittstellern werden, die von der Hilfe anderer abhängig sind. Über Ausbildungs- und Medizinprogramme wurde Menschen eine Basis geboten, von der aus sie sich selbst neue Perspektiven schaffen konnten, ein freies und selbstbestimmtes Leben zu führen. Die erste Gruppe, die dringende Hilfe benötigte, waren Kinder in dem unmittelbar betroffenen Dorf. Ihnen konnte aus den anfänglichen Spendengeldern eine warme Mahlzeit pro Tag gegeben werden. Sehr schnell wurde zudem eine Schule für die Ärmsten angegliedert. Mit Hilfe des wachsenden Spendenaufkommens konnten eigene Lehrer angestellt und die Zahl der Kinder aufgestockt werden. Inzwischen unterrichten schon ehemalige Schüler als voll ausgebildete Lehrerinnen und die Erfolgsquote an Studienabschlüssen aus dem Prana-Projekt ist beeindruckend. Mit den Jahren wurde von den Initiatoren eine Näherwerkstatt für Frauen angegliedert und seit ein paar Jahren gibt es Integrationskurse für behinderte Kinder, die in Indien völlig vernachlässigt und rechtlos sind.

Hier ganz brandaktuell zwei Beispiele für gelungene Hilfe zur Selbsthilfe:

Manikandan wurde von Prana gefördert. Er erarbeitete sich einen hervorragenden Schulabschluss und beendete das Studium der Zahnmedizin – weiter von Prana unterstützt – als Doktor. Ein Einzelspender hat ihm vor Kurzem eine Praxis eingerichtet und nun veranstaltet Mani regelmäßig „Camps“ in Dörfern, um sich um die Armen zu kümmern, zu denen er selbst auch gehört hat. Seine Praxis ist gut mit dem öffentlichen Bus zu erreichen, Zahnziehen und Füllungen gibt es umsonst, alles andere kostet für die einfachen Dorfbewohner die Hälfte.

Sein Bruder hat vor wenigen Monaten sein Staatsexamen im Fach Jura bestanden. Auch er wurde von Prana gefördert. Sein Plan und sein besonderes Bedürfnis sind es, sich für die Rechte von Frauen und Kindern einzusetzen, die sich normalerweise keinen Rechtsanwalt leisten können.



Die neue Zahnarztpraxis

Ohne die gezielte Begabtenförderung hätten Manikandan und sein Bruder, hätten auch die vielen anderen, inzwischen berufstätigen, pranageförderten Frauen, Männer und Kinder keine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben bekommen.

„St. Paul’s Home“/ Loikaw, Myanmar

Die aktuellen Meldungen und gesicherten Informationen aus Myanmar und über das von uns unterstützte Kinderhilfsprojekt sind leider überwiegend verstörend:

Bürgerkrieg, Bombenangriff auf das Kinderheim, gewalttätige Militärjunta, der von US-Präsident Trump verhängte Stopp der humanitären Hilfe, unvorstellbare Zahlen von Binnenflüchtlingen, fehlende Medikamente, Schließung von Sozialstationen und Krankenhäusern, Hungersnot auf Grund von Inflation, vermehrt Drogenanbau anstelle von Lebensmitteln.

Frau Proksch, die Initiatorin des Projekts in Myanmar berichtet, dass das ausgebombte Kinderheim mit acht Kindern und einer Schwester ins Gebirge geflüchtet ist und dort auch andere verarmte Familien betreut werden. Außerdem werden auch weiterhin - trotz steigender Kosten – mehr als fünfhundert Kinder und Jugendliche finanziell gefördert, damit ausreichende Ernährung, Bildung und grundlegende medizinische Versorgung gesichert sind.



Doch gibt es dank der Hilfe von Frau Prokschs „Zukunft für Kinder der Welt e. V.“ und den Spenden durch unseren Verein auch positive Meldungen. Die betreuten und unterstützten Kinder und Jugendlichen bewegen sich in geschützten Räumen, erhalten warmes Essen, werden schulisch betreut und erhalten mit ihren Schulabschlüssen Zugang zu qualifizierten Berufen und Selbstständigkeit.

Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach

Warum braucht ein Kinderhospiz eigentlich Spenden? Zahlt das nicht die Krankenkasse?

Für Kinderhospize in Deutschland gibt es leider keine kostendeckende Finanzierung. Für unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kinder geben die Kassen einen Zuschuss über die Dauer von 28 Tagen. Der Aufenthalt der anderen Familienmitglieder, der Eltern und Geschwister, finanziert sich komplett aus Spendenmitteln. Für den laufenden Betrieb braucht das Kinderhospiz St. Nikolaus Spenden in Höhe von ca. einer Million Euro pro Jahr.

„Ableismus“ Was bedeutet dieses Wort?

Ableismus kommt aus dem Englischen („To be able to ...“ zu etwas in der Lage sein) oder – wie Menschen mit Behinderung – eben auch zu manchem nicht. Ableismus bezeichnet die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung durch diverse unangebrachte Sprache oder Verhaltensweisen. Wie ableistisch ist man selber im Alltag ohne es zu bemerken oder gar absichtlich so zu handeln?

„Das hast du aber toll gemacht, trotz deiner Einschränkung“. Der Zusatz muss auf Betroffene diskriminierend wirken, denn für sie ist ihr Zustand und ihre Leistung „normal“ und bedarf keiner ständigen Hervorhebung. Noch schlimmer: „dass du das sogar als Behinderter kannst“.

Achten Sie also gerade im Umgang mit kranken und behinderten Menschen/Kindern auf einen rücksichtsvollen Sprachgebrauch, denn das Selbstbewusstsein ist oft gering und die Sensibilität sehr hoch.

Rückschau auf unsere Veranstaltungen

Seit dem Erscheinen des letzten Info-Briefs hat es wieder eine Reihe höchst bemerkenswerter Konzerte, Veranstaltungen und Teilnahmen gegeben.

Vox Orange hat ein großartiges A-capella-Konzert auf die Bühne im Pfarrsaal gezaubert. Ein gelungener Abend mit Humor, viel Freude, bester Unterhaltung und wunderbaren Künstlern.



Ricardo Volkert & Friends mit „Songs of Love & Peace“ konnte mit seinem viel beachteten und gut besuchten Auftritt den Wunsch nach Liebe und Frieden in unserer Welt musikalisch äußerst überzeugend ausdrücken. Offene Begeisterung und Nachdenklichkeit prägten diesen vorweihnachtlichen Abend.



Die Seeger Saitenmusik und der **Frauendreigesang Dur & Dur** verbreiteten Vorweihnachtsstimmung.



Auf eine multimediale Reise durch die Rauhächte entführte die Gruppe **Quetschendatschi** die zahlreichen Zuhörer mit wilden, aber auch zurückhaltenden Tönen. Musik, Traditionen, Rituale und Mystik bescherten einen Querschnitt, der den Zuhörern sichtlich Spaß machte.



Schließlich gastierte noch die Gruppe **ohne Bernd** bei uns und brachte den Pfarrsaal mit den Coverversionen bekannter und weniger bekannter Titel in beste Stimmung und das Publikum sogar zu bemerkenswerten Tanzeinlagen.



Außerdem hat unser Verein an den **Weihnachtsmärkten** in Inning (Montessori-Schule), Eresing und in Windach im Schlosspark teilgenommen. Leider war das regnerische Wetter in Windach nicht umsatzmotivierend.

Vorschau

23.05.2025, 19:30 Uhr **Oblivion The Culture Clash Ensemble „Oblivion“** *Balkan, Südamerika, Jazz, Tango*

13.09.2025, 19:30 Uhr **Evelyn Huber „Magic of Harp“** *Harfe der Extraklasse*

10.10.2025, **20:00 Uhr** **Mesinke** mit Sprecher **Christian Jungwirth** *„Schmonzes un Chuzpe“
Ein musikalischer Abend über jüdischen/mit jüdischem Humor*

29.11.2025, **18.00 Uhr** **Vokalquartett „Sangeri di Landespurch“** *Musik der Renaissance*

Alle Veranstaltungen finden im Pfarrsaal der Autobahnkirche Maria am Wege statt. Wegen eventueller Änderungen und weiterer Einzelheiten achten Sie bitte immer auf die Plakatierung im Ort und auf die Informationen auf unserer Homepage.

Unser beliebter **Flohmarkt** wird, wenn das Wetter uns wohlgesonnen ist, am **18.05.2025** wie gewohnt **im Schosspark** stattfinden.

Unser Eine-Welt-Laden

Wir halten die neue „Frühlings- und Sommerkollektion“ für Ihren Urlaub zu Hause oder in der Ferne bereit. Schauen Sie rein und tun Sie auch hier Gutes.

Hängematte für einen entspannten und chilligen Sommer

Kikoi ein ostafrikanisches Baumwolltuch; farbenfroh gestreift, das man als Strandtuch oder auch als Wickeltuch benutzen kann.

Einkaufskörbe, Badetaschen

Räucherstäbchen und Duftöle gegen Mücken

Herzlichsten Dank für Ihre Großzügigkeit, für Ihre Treue, für Ihr Vertrauen in unser Engagement. Wir wissen, dass Ihre Spenden in den von uns geförderten Projekten Hoffnung, Mut und neues Leben wecken. Und dafür lohnt es sich „Gutes zu tun“.

Ihr Team vom Eine Welt Förderkreis Windach e.V.

Informationen über die Tätigkeit und die Veranstaltungen unseres Vereins finden Sie auf unserer Homepage www.eineweltwindach.de